

Bericht:

An diesem Morgen ist irgendetwas anders. Lenka und ich haben früh unsere Routine. Das weiß sie und wir machen uns gegenseitig Platz. Sie geht am Morgen ihre Wege und ich meine. Irgendwann kreuzen wir uns und starten gemeinsam in den Tag. Aber an diesem 23. Juni ist etwas besonders nicht nur, dass Lenka ihre Hitze bekommen hat in der Woche, sondern ist es auch der Prüfungstag für die BHP. Wir wollen heute die Begleithundeprüfung 2018 ablegen. Meine Rauhaardackelhündin Lenka vom Linteler-Forst und ich, Hagen Gleitz.

Darauf arbeiten wir hin, seitdem Lenka zu mir gehört, aber insbesondere in den zehn intensiven Trainingstagen mit Alex und Claudia, diese haben uns sicher auf diesen Tag vorbereitet. Wir sind pünktlich und erreichen 9 Uhr das Gelände im Schlossgrund. Hier treffen wir auf die Prüferin Ramona und sieben weitere Hunde-Führer-Paare. Allen, mich eingeschlossen, steht mindestens eine kleine Schweißperle auf der Stirn. Liegt ganz klar am Wetter, einen Hauch aber vielleicht auch an der Anspannung. Um ehrlich zu sein und das Ende vorweg zu nehmen, dachte ich auch die ganze Zeit, dass sich meine Anspannung vollends auf Lenka auswirkt und ich ihre Konzentration zu nichte mache, aber erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Der Tag startet mit ein paar freundlichen Ansprachen vom ersten Vorsitzenden, Ramona unserer Prüferin und natürlich beruhigende Worte unserer Ausbilderinnen. Im Anschluss wurden Nummern gezogen und die Papiere geprüft. Da meine Hündin leider läufig war, mussten wir uns hinten anstellen, mit Abstand zu den anderen. Man will ja nicht die Rüden aus dem Konzept bringen. Der Gehorsamsteil lief schwierig für Lenka und mich. Ständig die Nase unten und am Schnüffeln. Beim heran rufen brauchte es sogar ein zweites Kommando, zu meinem großen Schreck. Doch wie mir die Gruppe berichtete, lief es bei keinem so gut wie an den letzten Übungstagen. Das Verhalten im Straßenverkehr ging aus meiner Sicht allen leicht von der Hand, es war ja wie ein kleiner Spaziergang und so das normalste der Welt. Warten vor dem Geschäft waren wohl für uns alle die längsten 5 min. Bei jedem Bellen aus der Nachbarschaft zuckte man zusammen. Doch im richtigen Moment kann man sich eben auf sein treuesten Freund, den Hund verlassen. Im Anschluss ging es zur Führersuche, in kleinerer Zahl. Nicht jeder wollte sich der Herausforderung stellen. Hier hatte ich die größte Angst bekommen. Als ich sah, wie von einem Mitprüfling der Hund große Runden über den Platz drehte bevor er sich besann und zu seinem Führer rannte. Bei zwei anderen lief es hingegen sehr gut, dass man vor Neid nur erblassen konnte. Auch hier durfte Lenka wieder als letztes auf die Wiese. Mit etwas Selbstsicherheit ging ich die 300 Meter und versteckte mich. Wir hatten es so oft geübt, auch außerhalb des Kurses. Lenka war immer mit viel Spaß und großem Einsatz dabei. Doch wäre Lenka kein Dackel wenn sie zur Prüfung nicht einen kleinen Bogen auf der Wiese flitzen würde, um mich schwitzen zu lassen.

Ich hätte sehr gerne bei der Wasserfreude mit dem Kurs zusammen gefiebert, ob diese Übung gut von der Hand ging. Es war zu dem die Übung vor der ich selbst den größten Respekt hatte. Bei den anderen ging es wohl recht gut bis hin zum puren Spaß. Bei Lenka und mir klappte es nicht so gut wie sonst, aber wir haben auch diese Übung bestanden. Der wilde Haufen der sich zu dem BGH-Lehrgang angemeldet hatte, ist zu einer sehr harmonischen Gruppe zusammen gewachsen, wie die Hunde enger mit ihrem Führer zusammen gewachsen sind. Da war eine Trennung am Ende nicht leicht. So bleibt nur die Hoffnung sich vielleicht zum nächsten Lehrgang wieder zusehen. Zum Schluss möchte ich im Namen aller, unseren tollen Ausbildern Claudia und Alex recht herzlich danken für schöne Zeit und ihren vielen Mühen. Vielen Dank an der Sektion Coburg, Dachshund-Club-Nordbayern, für die tolle Unterstützung auf dem Weg zu unserem Ziel - der Begleithundeprüfung. Wir sind stolz!

BHP-Gesamt:

Lenka vom Linteler-Forst, Rauhaardackel, 212 Punkte, 1. Preis Tagessieger, Führer:
Hagen Gleitz, Ebern

Gusti vom Jungholz, Rauhaardackel, 192 Punkte, 1. Preis, Claudia Bräutigam, Schalkau

Gero vom Auweg, Rauhaardackel, 192 Punkte, 1. Preis, Führer: Andreas Hofmann,
Döschnitz

Hubertus vom Oberstenvelt, Kurzhaardackel, 192 Punkte, 1. Preis, Führer: Jonas
Mainardy, Stockheim

Maximilian vom Wendelstein, Rauhaar-Kaninchendackel, 168 Punkte, 1. Preis, Führer:
Jutta Kellner, Sonneberg

BHP-1+3: Ravaelsson vom Alten Kramerhof, Mittelschnauzer, BHP-1: 112 Punkte, 1.
Preis, BHP-3: 40 Punkte, 1. Preis, Führer: Jenny Schleicher, Rödental

BHP-1: Fido vom Linteler-Forst, Rauhaardackel, 100 Punkte, 1. Preis, Führer: Marina Kröger, Coburg

Emma, Berner Sennenhund, 88 Punkte, 1. Preis, Führer: Sabine Weber, Untersiemau











